

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band VII

Unterweisung 182

1. Bittet für die Menschheit mehr als für euch selbst. Sie ist wie ein Schiffbrüchiger inmitten eines Meeres von Finsternissen und Drangsalen, welcher in seiner Verwirrung nicht das "Leuchtfeuer" entdeckt, das ihn erleuchten muss, um sich zu retten.

2. Jeder, der an Mich glaubt und meine Gebote befolgt, ist in einer rettenden Arche, wo immer er sich befindet, ob im "Geistigen Tal" oder in dieser Welt. Wer geistig und wahrhaftig liebt, ist bei Mir. Jedes menschliche Geschöpf hat in sich selbst die Mittel, um sich zu retten, und diese sind: das Licht des Gewissens und das intuitive Wissen des Guten, das in der Seele lebt. Es sind Eigenschaften, die Ich euch gewährt habe.

3. Das Gebet ist Trost und Stab für das Herz in den Stunden der Prüfung. Um stark zu sein, müsst ihr euch in meinem Gesetze vereinen. Wenn ihr euch dann auch auf verschiedenen Wegen befindet – wenn ihr meine Lehre in spiritueller Weise befolgt, werdet ihr euch schließlich lieben und verstehen.

4. Nicht alle, die mein Wort gehört haben, glauben daran, und nicht alle, die Mich zu lieben behaupten, lieben Mich wirklich. Um euch meine Jünger zu nennen, müsst ihr mein Gesetz befolgen und meiner Spur folgen.

5. Meine Liebe ist gleich für alle. Habt ihr nicht gesehen, dass Ich niemandem das Licht, die Wärme und das Brot verweigert habe? Auch wenn die Prüfungen der Seele schwer sind – mein Schutz wird euch niemals verlassen.

6. Wollt ihr Mich in körperlicher Gestalt sehen, um an Mich zu glauben und Mich nahe zu fühlen? Dann vertieft euch in die Essenz und das Leben dieses Erdballs, den ihr bewohnt, und ihr werdet Mich in allen Wesen, die zu ihm gehören, offenbart sehen.

7. Euch allen habe Ich das tägliche Brot gegeben. Dennoch sehe Ich die einen satt, und die anderen sind hungrig, und zwar deshalb, weil ihr weder die Früchte eurer Arbeit noch euer Heim mit den anderen teilt.

8. Ich habe euch an den Anfang eurer Entwicklung gestellt, damit ihr alle zu Mir kommt. Meine Liebe, die ihr in diesen Kundgaben empfangt, ist für alle meine Kinder bestimmt. Kommt zu Mir, sucht Mich mit eurer zubereiteten Seele, und Ich werde bei euch sein. Ihr alle könnt meine Gegenwart empfinden und euch von Mir nähren.

9. Die großen geistigen Werke werden vollbracht, indem man Demut übt, auf die Reinheit der Seele und das Wort des Lichtes achtet, das von euren Lippen kommt. Doch sprecht nicht von *euren* Werken, sprecht vom göttlichen Werke und lasst Mich euch richten und eure Anstrengungen belohnen.

10. Vergesst nicht das Gebet für den Frieden der Welt, denn großes Unheil bedroht ihn. Doch maßt euch nicht an, in meine hohen Ratschlüsse einzudringen. Lasst Mich mit Weisheit die schlechten Bäume mit der Wurzel ausreißen und die Institutionen mit Strenge heimsuchen.

11. Ihr sollt beten und wenigstens so vielen wie möglich helfen. Jene Zeit ist nahe, und Ich warne euch, damit ihr wachsam lebt und die Erfüllung dieser Prophetien noch miterlebt.

12. Wenn ihr einmal mein Wort verstanden habt, werdet ihr alle wie eine Herde sein, und Ich, euer Gott, werde euch als Hirte zum Brunnquell des ewigen Lebens führen, wo ihr keinen Durst mehr haben werdet.

13. Der Meister ist unter euch, und es ist mein Verlangen, euch bis zum richtigen Zeitpunkt vorbereitet zurückzulassen.

14. Ich lehre euch in diesem Augenblick, in dem die Welt sich in scheinbarer Ruhe befindet.

15. Der Mensch hat sich dem Materialismus ergeben, und nur für Augenblicke denkt er an das Vorbild, das ihm der Sohn Gottes hinterließ, um sich dann gleich wieder dem Lebenskampf in seiner Welt und dem zuzuwenden, was rein materielles Leben betrifft. Er ist nicht vorbereitet für die Vergeistigung.

16. Der Mensch hat bestimmte Jahresdaten, um der Passion Jesu zu gedenken, und nur dann vermag er sein Herz zu bewegen.

17. Doch ihr, die ihr mein Wort vernommen habt, versteht, dass es keine bestimmte Stunden oder Tage gibt, um sich an jene Unterweisungen zu erinnern oder sie zu befolgen, die euch der Göttliche Meister gibt. Ihr habt schließlich begriffen, dass ihr in jedem Augenblicke Werke zum Wohle eurer Nächsten tun könnt, die von jenem Beispiel göttlicher Liebe und Barmherzigkeit inspiriert sind.

18. Ich will, dass ihr diese Lektion, die ihr derzeit lernt, an eure Mitmenschen weitergebt. Es ist dafür nur nötig, dass euer Herz bereit ist, zu säen. Dann wird die erste Ernte euch mit Wonne und dem Verlangen erfüllen, mit dem Tagewerke fortzufahren.

19. Wenn mein Wort zu all meinen Kindern gelangt, wird es bei den erstaunten Wissenschaftlern wie ein Lichtstrahl sein, der ihren Verstand erhellt. Und sobald sie das Bündnis entdecken, das zwischen Gott und dem Menschen existiert, die Beziehung zwischen der menschlichen Wissenschaft und dem Mysterium der Schöpfung, werden sie einen Schritt nach vorne gemacht haben, der zum Wohle der kommenden Generationen sein wird; denn alles wird dann in vollkommener Harmonie fortschreiten. Menschen und Geschehnisse entwickeln sich dann hin zur Vollkommenheit, ohne innezuhalten.

20. Im gegenwärtigen Jahrhundert erreichte die menschliche Wissenschaft eine große Entfaltung, weshalb sie es das Jahrhundert des Lichtes nannten, ohne zu verstehen, dass sich auch für die Seele diese Zeit als die Zeit des Lichtes erwies. Sie wissen nicht, dass der Heilige Geist sich derzeit kundgibt und in Erfüllung der Prophetien alle Menschen erleuchtet.

21. In den großen menschlichen Werken ist der Einfluss und das Wirken hoher geistiger Wesen vorhanden, die unablässig auf die Verstandesorgane einwirken und sie durchstrahlen, wobei sie ihren inkarnierten Geschwistern das Unbekannte eingeben oder offenbaren.

22. Daher werde Ich zu allen Zeiten den Gelehrten und Wissenschaftlern sagen: Ihr dürft euch nicht dessen rühmen, was ihr versteht, noch dessen, was ihr tut, denn nicht alles ist *euer* Werk. Wie oft dient ihr jenen Geistwesen von denen Ich zu euch spreche, nur als Werkzeug! Wart ihr nicht oftmals über das Erreichen eurer Entdeckungen erstaunt? Habt ihr euch innerlich nicht oft gestanden, nicht in der Lage und unfähig zu sein, das zu unternehmen, das ihr bereits vollbracht habt? Denn hier habt ihr die Antwort darauf. Warum prahlt ihr als damit? Begreift, dass eure Arbeit von höheren Wesen gelenkt wird. Versucht ihre Inspirationen niemals zu verändern, denn sie sind immer auf das Gute ausgerichtet.

23. Unbegrenzt und tief ist meine Unterweisung; in ihr liegt die Essenz, von der sich alle Religionen nähren. In meiner Lehre mache Ich euch zu Geschwistern von allen, ohne Berücksichtigung von Glaubensbekenntnissen. Schließt euch nie in eine Zelle ein, um zu beten, denn dies wäre so, als ob ihr euch von der Menschheit trennt, und als ob ihr vor den Versuchungen flieht, aus Furcht davor, zu fallen. Jesus lehrte euch, jedem Kampfe die Stirne zu bieten. Jesus wusste, dass Er die Wahrheit war, und dass diese sich — wie das Licht — nicht verbergen kann. Schon damals lehrte Ich euch die Art und Weise, wie man meiner Spur folgt.

24. Ich wurde verurteilt, wurde verleumdet, aber niemals konnte man irgendeine Unvollkommenheit an Mir entdecken.

Da die Natur als das euch anvertraute Werk vollkommen ist — wer könnte an diesem von Mir geschaffenen Werke einen Fehler oder eine Unvollkommenheit entdecken? Wer könnte es ihr gleich tun?

25. Wann immer ihr mein Wort nicht versteht, erhebet euch im Gebet, bevor ihr Irrtümern anheimfällt. Denn wie könnt ihr meinen, dass Ich euch einen Gedanken eingebe, der nicht Vernunft oder Wahrheit enthält? Schwingt euch empor, damit eure Gedanken die göttliche Ausstrahlung erreichen.

26. Ihr sollt meine Lehre verkünden, ohne eure eigenen Ideen hinzuzufügen; denn ihr werdet niemanden täuschen können. Die Lüge wird früher oder später durch die Wahrheit bezwungen.

27. Wenn ihr euch selbst gegenüber ehrlich seid, werdet ihr die Wahrheit erkennen, denn ihr

werdet sie in euch und in euren Mitmenschen entdecken, wenn ihr sie liebt, wenn in eurem Blicke Herzlichkeit liegt, wenn eure Worte und Werke von Nächstenliebe geprägt sind. Betrachtet den Glauben nicht als etwas Einfaches, mit jener haltlosen Überzeugung, dass das Wunder mit Gewalt verwirklicht wird. Denkt daran, dass ihr euch solcher Wohltaten würdig erweisen müsst.

28. Das überzeugte Vertrauen zu meinem Wort und die Macht eures Gebetes werden euch vorbereiten, um Glauben zu erlangen und große Werke zu vollbringen.

29. Ich gebe euch das Licht und die Erklärung des Geheimnisses, in dem viele Propheten jahrhundertlang verblieben.

30. Bittet um Licht, und es wird euch zuteil werden. Ich will, dass zwischen eurem Geist und dem meinen Gemeinschaft besteht.

31. Diese Gnade, die Ich mit jedem meiner Worte verströme, wird das sein, was euch tröstet, wenn Ich Mich nicht mehr durch das menschliche Verstandesvermögen kundgebe. Durch diese Gnade werdet ihr Meister unter euren Mitmenschen sein, denn ihr werdet euch an mein Gesetz zu halten verstehen.

32. Es wird nichts geben, das euch verwirrt, weder Ideologen noch Doktrinen werden euch vom Wege abbringen, weil alles, was ihr von Mir gelernt habt, mit Feuer in eure Seele eingepägt sein wird.

33. In allen Konfessionen präsentiert man dem Menschen zwei Wege: einen — den des Ruhetages für die Seele, und den anderen — den der ewigen Strafe. Je mehr der Mensch sich abgemüht hat, die Wirklichkeit zu erkennen, desto mehr stößt er nur auf Geheimnisse, in denen sich sein Verstand verstrickt.

34. Doch ihr schlichten Jünger, die ihr die Wissenschaften nicht kennengelernt habt, habt dagegen meine Inspiration und mein weises Wort empfangen, durch das der Schleier des Geheimnisses zerriss, und ihr habt erfahren, dass nach diesem Leben, nach dem Kampf, den Schlachten und der Läuterung euch alle die Ruhe und der Friede erwarten, die ihr ersehnt.

35. Ihr, die ihr diese Realität bereits kennt, werdet sie denen zu offenbaren verstehen, die sie nicht kennen.

36. Ihr werdet der Prophet sein, der meinen Willen verkündet. Dann werden eure Mitmenschen feststellen können, dass ihr wahr gesprochen habt, wenn sie nämlich sehen, dass das, was eure Lippen ankündigten, in Erfüllung ging.

37. Der Friede ist nicht in den Nationen. Dem Anschein nach herrscht ruhige Zuversicht in den Köpfen der Menschen; aber der Krieg bedroht den Osten (von Mexiko aus gesehen also Europa). Tatsächlich wird der Krieg ausbrechen, und die Welt wird sich in einer trostlosen Lage befinden. Dies wird "bald" geschehen.

38. Meine Naturkräfte werden entfesselt sein und ganze Landstriche verheeren. Die Wissenschaftler werden einen neuen Planeten entdecken, und ein "Sternenregen" wird eure Welt erhellen. Aber dies wird keine Katastrophen für die Menschheit verursachen, es wird den Menschen nur das Kommen einer neuen Zeit ankündigen.

39. Ich mache euch diese Prophezeiungen bekannt, damit sie euch nicht überraschen, wenn sie eintreten.

40. Ihr müsst auch mit meinen Naturkräften in Einklang sein, denn auch sie sind meine Diener und Werkzeuge meiner Gerechtigkeit. Große Katastrophen wird man auf der Welt erleben, die die Wissenschaftler beschäftigen werden, welche die Ursache all dessen in der Natur selbst suchen werden. Es ist *der* Wissenschaftler, der seine Existenz in den Zellen sucht und dabei das Wesentliche verkennt, das heißt: das Reich des Geistes, die erste und einzige Quelle, aus der alles, was existiert, entspringt.

41. Vieles werde Ich euch offenbaren, solange ihr noch auf dieser Welt seid. Doch wenn ihr eure körperlichen Augen für dieses Leben schließt und sich die des Geistes öffnen, um die Unendlichkeit zu schauen, werdet ihr erkennen, dass im Leben des Geistes mehr Klarheit und Licht existiert. Der Wille, die Intelligenz und die Vernunft werden euch nicht verlassen, denn sie sind angeborene Fähigkeiten des Geistes.

42. In den Religionsgemeinschaften anerkennt man die Macht des Bösen und hat es in einer menschlichen Gestalt personifiziert; man schreibt ihm ein mächtiges Reich zu und hat ihm verschiedene Namen gegeben. Die Menschen fühlen Furcht, wenn sie meinen, dass es nahe ist, ohne zu verstehen, dass die Versuchung in den Leidenschaften, in den Schwächen begründet ist, dass sich im Innern des Menschen sowohl das Gute, als auch das Böse regt. — In dieser Zeit

überwiegt auf der Welt das Böse und hat eine Kraft, eine Macht geschaffen, die sich in allem manifestiert. Und im Geistigen gibt es Legionen von unvollkommenen, verstörten, zum Bösen und zur Rache neigenden Seelen, deren Macht sich mit der menschlichen Bosheit vereint, um das Reich des Bösen zu bilden.

43. Jene Macht erhob sich gegen Jesus in der Zweiten Zeit und zeigte ihm ihr Reich. Mein für alles sensibles Fleisch wurde versucht; aber meine geistige Stärke überwand die Versuchung. Denn Ich musste der Überwinder der Welt, des Fleisches, der Versuchung und des Todes sein. Denn Ich war der Meister, der zu den Menschen herabkam, um ein Beispiel von Stärke zu geben.

44. Nachdem Jesus den letzten Atemzug am Kreuz ausgehaucht hatte, stand Er unter den Toten wieder auf, stieg Er in die Abgründe der Finsternis hinab, wo sich die verwirrten Seelen aufhalten, um sie ins Licht zu führen, und kehrte dann im Geiste zurück zu den Aposteln, um ihnen das höhere Leben des Geistes vor Augen zu führen.

45. Ich habe euch in dieser Zeit gesagt: Haltet nicht an der Vorstellung fest, die unter der Menschheit über die Hölle existiert; denn auf dieser Welt gibt es keine andere Hölle als das Leben, das ihr mit euren Kriegen und Feindseligkeiten geschaffen habt, und im Jenseits gibt es kein anderes Feuer als die Reue der Seele, wenn das Gewissen ihr ihre Verfehlungen zeigt.

46. Meine Lehre wird zum Theologen, zum Philosophen, zum Wissenschaftler sprechen, und sie werden entdecken, dass mein Werk eine unerschöpfliche Quelle von Offenbarungen ist.

47. Durch seine Erneuerung wird der Mensch seine Hölle auslöschen, und wenn dann seine Seele in das Jenseits eingeht, wird sie nur Licht, Harmonie und Gnade vorfinden. Denn in der Lebenswelt der Seele kann es das, was nur der menschliche Aberglaube geschaffen hat, nicht geben.

48. Bereitet euch vor, lasst euren Verstand zur Ruhe kommen, denn ihr empfangt nun das Licht, das Ich euch sende. Macht euer Herz empfänglich und sagt Mir nicht nur mit euren Lippen, dass ihr Mich liebt. Liebt Mich wirklich, denn Ich will, dass ihr in Harmonie mit Mir lebt. Sorgt dafür, dass jenes Merkmal, das ihr in eurer Seele tragt, und das ihr getrübt habt, wieder erstrahlt. Ich will, dass ihr euch als Besitzer meiner ewigen Gaben fühlt, und dass ihr von Mir Zeugnis ablegt.

49. Ich habe unendliche Geduld mit euch gehabt, habe auf eure Anerkennung gewartet, doch noch immer sagt ihr Mir, dass Ich euren Schlaf nicht stören soll, dass ihr nicht in der Wirklichkeit leben wollt. Aber es steht geschrieben, dass Ich wiederkommen würde, um mein auserwähltes Volk aufzurichten und ihm Waffen zu geben, um die Finsternis zu bekämpfen. Wie kommt es, dass ihr das Licht missachtet, obwohl ihr dazu bestimmt seid, es zur Menschheit zu bringen? — Sehr bald werdet ihr euch in Soldaten des Friedens, der Wahrheit und der Liebe verwandeln. Die Prüfungen, die Ich euch sende, glätten eure Herzen und bringen sie auf den rechten Weg. Ihr steht kurz davor, eure Last aufzunehmen und das "Tageswerk" zu beginnen. Andere werden zur Erfüllung aufbrechen, wenn sie im Geiste sind und andere Lebensebenen bewohnen.

50. Ich will unter euch nicht einen Jünger sehen, der seinen Meister verrät, der seine Gaben gegen falschen Reichtum vertauscht; denn dann werden sich meine Wunden wieder öffnen und Wasser des Mitleids und Blut verströmen, um den Makel des geliebten Jüngers reinzuwaschen.

51. Seid gesegnet — ihr, die ihr auf meinen Ruf hin herbeigeeilt seid. Ihr werdet große Liebesbeweise empfangen und gestärkt werden für die Zeit des Kampfes, die herannaht. Eure Leiden werden leichter werden, und ihr werdet Frieden im Geiste haben.

52. Wenn ihr Mich um Aufträge bittet, so sucht in dem Buche, das Ich euch gebe, und ihr werdet in jedem Worte einen Auftrag, ein unwandelbares Gesetz finden, das zu eurem Geiste von *der* Welt spricht, die er erobern soll. Wenn ihr fühlt, dass die Stunde zum Arbeiten gekommen ist, werdet ihr mit Überraschung und Freude sehen, wie ausgedehnt die Felder sind, die Ich euch anvertraut habe, und wie überreich der Same ist.

53. Ich will, dass das, was Ich euch gelehrt habe, unverfälscht weitergegeben wird an diejenigen, die in dieser Zeit mein Wort nicht hören werden. In der Tugend eures Lebens werdet ihr das Notwendige finden, um die Menschen zu führen, zu beraten und zu trösten. Ich erwarte, in dieser Zeit vom menschlichen Herzen *das* Verständnis, *die* Ernte zu erhalten, die Ich in vergangenen Zeiten nicht empfangen habe, um euch zu helfen, den hohen Berg zu ersteigen, wo Ich bin und alle meine Kinder erwarte.

54. Menschheit: Was hast du mit dem Samen gemacht, den Ich dir in der Zweiten Zeit als ein Geschenk der Liebe gebracht habe? Ihr nennt euch Christen, doch ihr seid es nicht wirklich, denn Ich finde keine Liebe unter den Menschen, noch Barmherzigkeit, noch Gerechtigkeit. Ohne euch dessen bewusst zu sein, liebt ihr einen anderen Gott und habt eine andere Welt geschaffen. *Dort*

habt ihr eure Affekte, Ambitionen, Besitztümer, Ideale und Reichtümer; jenseits all dessen gibt es nichts für euch. Wo ist euer Glaube? Wo ist die tatsächliche Befolgung meiner Unterweisungen? Ihr habt sie nur in eurem Verstande, als eine weitere eurer Theorien. Wie viele von euch meinen, dass das, was Ich euch sage, eine Übertreibung ist, und wie viele von denen, die morgen diese Worte kennenlernen, werden sich über sie empören müssen.

Doch wahrlich, Ich sage euch, Elias wird euch in dieser Dritten Zeit beweisen, dass ihr einen falschen Gott anbetet, obwohl ihr glaubt, dass ihr *Mich* liebt. Ich sage euch noch einmal: So wie er in der Ersten Zeit das Volk Israel überraschte, als es den Baal anbetete, und er mit der Vollmacht, die Gott seinem Propheten gegeben hatte, jenes Volk einer Prüfung unterwarf, das in Finsternisse geraten war und sich auf einem Irrweg befand — ebenso wird Elias in dieser Zeit den Strahl Gottes auf die Seelen niederblitzen lassen und damit bewirken, dass eure Götzen zu Boden fallen. Was sind eure Götzen? — Die Welt, das "Fleisch", die Wissenschaft, der religiöse Fanatismus, die Laster, das Geld.

55. Wenn das Licht in jeder Seele aufgeht, werdet ihr verstehen, dass die Welt und die Wissenschaft nicht das Ziel sein können, das ihr anstrebt, noch die höchste Vollkommenheit sein können, sondern dass sie nur Mittel sind, die Gott auf euren Weg gestellt hat, damit ihr Stufe um Stufe auf ihn zugeht, welcher der vollkommene Geist ist.

56. Elias ist der Wegbereiter, der Prophet, der Bote; Ich bin das Licht, das Ich durch Elias aufs Neue *den* Menschen beweisen werde, die meinen, mit ihrer Wissenschaft die Welt zu bewegen und alles zu vermögen. Aber wenn der Augenblick der Prüfung gekommen ist, wenn sich überall die Verwüstung ausbreitet, wird Elias den Gelehrten und Wissenschaftlern sagen: Beschwört eure Wissenschaft und haltet das Vordringen der entfesselten Elemente auf. Macht Gebrauch von eurer Macht und besänftigt die Wut eines Unwetters. Wenn ihr dies tut, werde Ich eure Kraft und Weisheit anerkennen. Ich jedoch will euch eine Macht und ein Wissen inspirieren, das über eurer Wissenschaft steht, und diese Macht ist die des Gebets.

57. Jetzt ist der Zeitpunkt, an dem der Zeigefinger Elias auf dich zeigt, Volk, und seine Stimme dich ruft, um der Welt durch die neuen Jünger die Wahrheit des Gebets und die Macht der Vergeistigung zu beweisen.

58. In einer geistigen Weise werdet ihr die Prüfungen durchleben, die die Menschen des Altertums, das Volk Israel, empfangen. Denn der Sinn jener Lektionen, der eigentliche Grund für jene Rufe, die der Herr an seine Kinder richtete, ist noch immer nicht genügend ausgelegt worden.

59. Zwar überzeugten sich die Menschen von ihren Verirrungen und taten Buße, durch die göttliche Gerechtigkeit erschreckt. Aber sie gelangten nicht zum Kern der Wahrheit, wo das Licht ist — das einzige, was der Seele wahre Weisheit schenkt.

60. Ich habe euch gesagt, dass in dieser Zeit des Lichtes alle Göttlichen Offenbarungen der vergangenen Zeiten richtig verstanden und ausgelegt werden. Denn die Seele des Menschen hat, während sie die weite Wüste ihrer Pilgerreise durchquert und die zahllosen Wege ihrer Erfahrung zurückgelegt hat, die Reife erreicht, um mit dem Geistigen in Kontakt zu treten, mit ihrem Gewissen in Einklang zu sein und den wirklichen Sinn ihres Daseins zu begreifen.

61. Der Mensch steht kurz davor, aus seinem Schlafe zu erwachen, um sich zu erheben und die großen Werke zu vollbringen, für die er bestimmt wurde — Werke, die vom Geist inspiriert, vom Gewissen diktiert und in den Gefühlen reflektiert werden.

62. Wenn einmal die große Zahl von Spiritualisten eine vereinte und starke Gemeinschaft bilden wird, wird ihr Schritt auf Erden eine Lichtspur hinterlassen. Sie wird für die Menschheit wie ein größerer Bruder sein, dessen Hand sich großmütig ausstreckt, um seinem kleineren Bruder beim Aufstehen zu helfen.

63. Mit liebevollen Worten habe Ich zu euch gesprochen, damit euer Herz liebevoll wird und die Rauheiten eures Charakters gemildert werden. Denn morgen werdet ihr es sein, die mein Werk euren Mitmenschen bekannt machen müssen. Doch wenn ihr die zarten Saiten jener Herzen bewegen wollt, müsst ihr große Herzlichkeit gebrauchen und bei allen euren Werken von Liebe und Barmherzigkeit durchdrungen sein.

64. Lernet, von Geist zu Geist mit Mir in Verbindung zu treten, mit dem Gebet ohne Worte — dem Gebet, welches Gedanke ist, welches Empfindung ist. Dieses ist dasjenige, das euch am meisten meiner göttlichen Gegenwart nahebringen wird. Bedenkt, dass ihr morgen all diese Lektionen lehren müsst, und daher ist es notwendig, dass meine neuen Jünger schon jetzt das ausüben, was meine Lehre sie gelehrt hat. Wenn ihr mit euren Werken lehren und mit euren guten

Beispielen predigen werdet, wird die Menschheit sich dazu bewogen fühlen, es euch gleich zu tun, und sie wird damit aufhören, Götzen anzubeten, die taub sind und ohne Leben, und endlich den wahren, lebendigen und ewigen Gott suchen, der nur im Geistigen wohnt.

65. Das Gebet ist das Rettungsboot aller Schiffbrüchigen in diesem sturmgepeitschten Meer; denn wer recht zu beten vermag, stärkt sich, wird von Glauben erfüllt. Er fühlt sich allen Prüfungen gewachsen und kann das Kommen des Friedens zuversichtlich erwarten.

66. Viele der Unterweisungen, die Ich euch gegeben habe, haben zur Grundlage, euch vor den Gefahren zu warnen, die euch in den Zeiten größter Bitternis bedrohen. Denn ihr sollt ein Teil meiner Heerscharen des Lichtes und des Friedens sein, die immer mit meinen Heeren geistiger Wesen vereint sind.

Für jeden von euch wird eine Schar unsichtbarer Wesen da sein, die die Hüter und Beschützer sein werden. Die Aufgabe der einen wie der anderen wird darin bestehen, sich zu vereinigen, um das höchste Ziel zu erreichen: den universellen Frieden zu erlangen. Schon heute sage Ich euch, dass aus dieser geistigen Harmonie unter all meinen Dienern eine Macht geboren werden wird, die diese Gemeinschaft unbesiegbar machen wird.

67. Die geistig Armen werden inspiriert sein; die beim Sprechen und Verstehen Schwerfälligen werden einen Strom von Worten zur Verfügung haben, die von Wahrheit und Leben durchdrungen sind.

68. Ich habe euch bereits darauf hingewiesen, dass es Stolpersteine auf dem Wege geben wird. Aber Ich sage euch auch, dass der, der sich zurüstet, sie wird vermeiden können. Nur die, die jetzt, während Ich zu ihnen spreche, schlafen, werden jene sein, die straucheln, stürzen und schließlich umkehren werden, in der Meinung, dass die Felsbrocken, die sich auf ihrem Wege zeigen, unüberwindlich sind.

69. Gebet, Meditation, Frohsinn und Erhebung sind Werte, die in euer tägliches Leben als wesentlicher Teil desselben einziehen sollen, damit euch nichts unvermutet zustoßen kann.

70. Begreift, weshalb Ich euch während aller vergangenen Zeiten immer wieder gesagt habe: "Wachet und betet!"

71. Derzeit biete Ich euch das Brot an, das euch nähren soll. Es ist ohne Sauerteig, es hat ewiges Leben in sich.

72. Statt euch in meinen Unterweisungen bloßzustellen, will Ich euer Herz heilen und eure Seele erleichtern. Ich lade euch ein, euch zu meinem Ort des Friedens zu erheben, und dort sollt ihr Mir alle eure Sünden bekennen. Ich werde euren Schmerz berücksichtigen und euch nicht mit Strenge richten. Wenn dieser Schmerz durch eure Gewissensbisse verursacht wird, so seid unbesorgt. Denn Ich bin gekommen, gerade jene unter euch zu suchen, die bei ihren Mitmenschen weder Milde noch Verständnis gefunden haben. Ich will euch retten, damit ihr bald bei Mir seid.

73. Ich schule euer Verstandesvermögen, eure Lippen, damit ihr euch nicht zu unbeholfen fühlt, um zu sprechen und mein Werk zu bezeugen. Wenn ihr Liebe fühlt, könnt ihr sprechen, wenn ihr Glauben habt, könnt ihr in meinem Namen große Werke tun.

74. Ich gebe euch ein weißes Blatt, damit ihr euer Leben aufschreibt, und das Gewissen wird dabei klar zu euch sprechen. Durch dieses werdet ihr wissen, wann ihr euren Vater geehrt habt, und wann ihr ihm ungehorsam wart.

75. Ihr bittet Mich an diesem Tage; jedoch — was benötigt ihr, das euch meine Liebe nicht gewähren würde? Aber wenn ihr als Wiedergutmachung für eure Verfehlungen einen bitteren Kelch trinkt, so gebt nicht Mir die Schuld, fragt Mich nicht, warum Ich euch nicht den Kelch mit Milch und Honig zu trinken gegeben habe, da ihr zum auserwählten Volke gehört. Es liegt an euch, Frieden zu erlangen. Ich habe euch die Willensfreiheit gewährt, damit *ihr* den Weg wählt und euch durch eure Verdienste zu Mir erhebt. Warum nehmt ihr euch nicht die guten Jünger zum Vorbild? Warum führt ihr nicht das Leben der Patriarchen? — Weil ihr Mich noch nicht durch eure Werke verherrlicht.

76. Gebt, ihr habt immer etwas zu geben. Handelt nicht wie die reichen Geizhälse. Verjagt nicht die Kranken, die Notleidenden, weil ihr sie für töricht haltet. Verachtet nicht die Hungernden. Wenn ihr euch in ihr Herz einzufühlen versteht, werdet ihr ihren Schmerz entdecken und Mitleid mit ihnen haben.

Ich habe euch mit der Liebe den Balsam gegeben, um alle Leiden zu heilen. Fürchtet ihr euch, kritisiert zu werden, weil ihr, wenn ihr Barmherzigkeit übt, Mir gleicht? Was fürchtet ihr von dieser ungerechten und egoistischen Menschheit, die nichts von Mir weiß? Kommt und haltet euch an meine unwandelbaren Gesetze, trinkt meine Geistessenz und fühlt euch voll des Geistes der

Wahrheit.

77. Die Wahrheit ist mein Reich der Liebe, des Lichtes und der Gerechtigkeit — eine Wahrheit, die euch das Gesetz lehrt, das Ich euch offenbart habe. Wahrheit ist die von meiner Liebe vorgezeichnete Spur, damit ihr schließlich groß, glücklich, vollkommen und unsterblich werdet.

Mein Friede sei mit euch!